

Presse-Information

30. Januar 2020

Hyundai Vizepräsident kündigt Wasserstoff-Gesellschaft an

- Vorstand des Hydrogen Council trifft sich zur dritten Jahrestagung
- Gesellschaftliche Akzeptanz für Wasserstoff muss gesteigert werden
- Kosten mit Hilfe technischer Innovationen senken

Euisun Chung, Executive Vice Chairman (EVC) der Hyundai Motor Group und Co-Vorsitzender des Hydrogen Council formulierte während der Jahrestagung des Wasserstoff-Rates in Paris wichtige Schritte für einen zügigen Wandel zur „Wasserstoff-Gesellschaft“. Das Hydrogen Council ist eine globale Initiative führender Energie-, Transport- und Industrieunternehmen, die gemeinsam die Energiewende basierend auf Wasserstoff vorantreiben.

Der Hyundai Vizepräsident empfahl, sich an drei Hauptpunkten zu orientieren: Kostenreduzierung durch technologische Innovation, Schaffung eines umfassenden Sicherheitsmanagementsystems sowie Förderung einer breiten Akzeptanz von Wasserstoff. Chung wies darauf hin, dass für die zukünftige Wasserstoff-Gesellschaft ein breiter gesellschaftlicher Konsens geschaffen werden muss. Es sei unerlässlich, detaillierte Umsetzungspläne für die verschiedenen Bereiche und Entwicklungsstadien der Industrie aufzustellen.

Keine Angst vor Wasserstoff

Chung sieht es als notwendig an, über umfassende Aufklärungsarbeit und die Nutzung von Sicherheitsmanagementsystemen der breiten Öffentlichkeit die Angst vor Wasserstoff zu nehmen. Damit einhergehend müsse die Akzeptanz von Wasserstoff gefördert werden. Regierungen und politischen Entscheidungsträger sollten für die integrativen Vorteile von Wasserstoff eintreten und die Vision einer Wasserstoff-Gesellschaft fördern. Chung empfahl als ersten Schritt die Kosten aller Bereiche der Wasserstoff-Industrie durch technologische Innovationen zu senken. Deshalb sollten kreative Wege gefunden werden, die in naher Zukunft eine günstigere Wertschöpfungskette einschließlich Produktion, Speicherung, Verteilung und Anwendung garantieren. Daneben sieht

Dabei lobte Chung in seiner Begrüßungsrede die bisherige Arbeit und das Engagement aller Mitglieder der Initiative. „Wir können stolz darauf sein, was wir in nur drei Jahren seit der Gründung des Hydrogen Council erreicht haben“, sagte Chung. „Heute ziehen wir eine positive Bilanz und konzentrieren uns auf die Festlegung einer Strategie für dieses Jahr und darüber hinaus.“

Wasserstoff-Kosten sinken voraussichtlich deutlich früher als erwartet

Hoffnung auf eine schnelle Senkung der Wasserstoff-Kosten liefert der Bericht des Hydrogen Council „Wege zur Wasserstoff-Wettbewerbsfähigkeit: Eine Kosten-Perspektive“. Laut dem Bericht werden durch den Ausbau der Produktion und des Vertriebs die Kosten für eine breite Palette von Anwendungen bis 2030 voraussichtlich um bis zu 50 Prozent sinken. Wasserstoff kostet dann genauso viel wie andere alternative Antriebsstoffe, in einigen Fällen sogar weniger.

Der vom Wasserstoff-Rat in Auftrag gegebene Bericht wurde von McKinsey & Company in Zusammenarbeit mit E4Teck erstellt und basiert auf einer strengen Methodik zur Erfassung und Analyse von über 25.000 Datenpunkten von 30 Unternehmen, die die gesamte Wasserstoff-Wertschöpfungskette in vier wichtigen Regionen (USA, Europa, Japan/Korea und China) repräsentieren. Eine unabhängige Beratergruppe aus Branchenexperten überprüfte die Daten zusätzlich.

Schwerpunkte bei Fern- oder Schwertransport und in der Industrie

Die Studie zeigt dabei erhebliche Kostensenkungen auf, die für mehr als 20 verschiedene Wasserstoff-Anwendungen zum Tragen kommen, so bei Fern- und Schwertransporten Industrieheizungen und dem Ausgleich des Energiesystems. Diese Bereiche machen etwa 15 Prozent des weltweiten Energieverbrauchs aus.

Als Gründe führt der Bericht die dramatisch sinkenden Kosten der erneuerbaren Stromerzeugung ebenso an, wie die zunehmende Nutzung der Infrastruktur des Verteilungssystems und die Ausweitung der Fertigung. Damit diese Faktoren eintreten können, sei allerdings zunächst eine Investitionsförderung von 70 Milliarden Dollar bis 2030 notwendig. Diese Summe entspricht laut der Studie weniger als fünf Prozent der weltweiten jährlichen Energieausgaben.

Das Jahrzehnt des Wasserstoffs steht vor der Tür

„Eine saubere Zukunft mit dem Energieträger Wasserstoff ist näher als wir denken, denn die Industrie hat hart an der Bewältigung noch bestehender Herausforderungen gearbeitet. Dieser Bericht zeigt auf, was noch zu tun ist und definiert einen klaren Weg nach vorne“, sagte Benoit Potier, Vorsitzender und CEO von Air Liquide und Co-Vorsitzender des Wasserstoff-Rates. „Das Jahr 2020 markiert den Beginn einer neuen Energie-Ära: Wenn Wasserstoff mit all seinem Potenzial ein wichtiger Teil unseres globalen Energiesystems wird, bedeutet das für uns weniger Emissionen sowie verbesserte Sicherheit und Flexibilität. Dies kündigt das Jahrzehnt des Wasserstoffs an“, so Potier weiter.

Globale Klimaziele: Zeit zum Handeln ist gekommen

Euisun Chung ergänzte die Worte Potiers. „Der Hydrogen Council hofft, dass die Ergebnisse des Berichts nicht nur das öffentliche Bewusstsein über das Potenzial von Wasserstoff zur Versorgung

des täglichen Lebens erhöhen, sondern auch den Mythos widerlegen, dass eine Wasserstoff-Wirtschaft aus Kostengründen nicht erreichbar ist. Wenn wir unsere globalen Klimaziele bis Mitte des Jahrhunderts erreichen und die Vorteile des Wasserstoffs nutzen wollen, müssen wir jetzt handeln“, sagte Chung den mehr als 80 CEOs und anderen Führungskräften, die auf der Tagung ihr Engagement für Wasserstoff bekräftigten und den Weg zum Aufbau einer Infrastruktur und Nutzung gemeinsam beschreiten wollen.

Bildtext: Mitglieder des Hydrogen Council bei ihrem jährlichen Treffen - darunter Co-Vorsitzender Euisun Chung, Executive Vice Chairman der Hyundai Motor Group (vierter von rechts, vordere Reihe) und Benoît Potier, Vorsitzender und CEO von Air Liquide (fünfter von rechts, vordere Reihe)

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen

Nicole Welscher, Tel.: (069) 380767-472; E-Mail: nicole.welscher@hyundai.de

Über Hyundai Motor Deutschland

Hyundai Motor Deutschland mit Sitz in Offenbach am Main ist seit 2012 eine 100-prozentige Tochter der südkoreanischen Hyundai Motor Company. In Deutschland hat Hyundai im Jahr 2019 mit 129.508 Zulassungen einen Marktanteil von 3,6 Prozent erreicht. Damit bleibt Hyundai stärkste asiatische Marke in Deutschland. Hyundai erhielt bei den Automotive Innovation Awards 2019 zwei Preise für die zukunftsorientierte Ausrichtung seiner Antriebstechnologien. Auch der Rat für Formgebung zeichnet Hyundai Technologien mit dem German Innovation Award aus. Kunden bestätigen Hyundai ein attraktives Design und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Einzigartig ist das 5-Jahres-Garantiepaket ohne Kilometerbegrenzung. Im Europäischen Forschungs-, Entwicklungs- und Designzentrum in Rüsselsheim werden 70 Prozent aller in Europa verkauften Fahrzeuge entworfen, konstruiert und getestet. Im Fußball engagiert sich Hyundai in allen Bereichen – von den Amateuren bis zu den Profis.

Informationen und Fotos auch im Internet-Pressbereich unter www.hyundai-presselounge.de.